

39. Tätigkeitsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ 1965

Die Entwicklung der Vogelkundlichen Beobachtungsstation war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr zufriedenstellend. Auf allen Arbeitsgebieten konnte recht erfolgreich weitergearbeitet werden. Im Enkheimer Ried war auch in diesem Jahre der Saugbagger des Gartenamtes der Stadt Frankfurt am Main tätig. Es zeigt sich immer mehr, daß es durch seine Hilfe letztlich möglich ist, die durch die Entschilfungs- und Restaurierungsarbeiten der vorangegangenen Jahre neu entstandenen Wasserflächen schilffrei zu halten. Eine endgültige Planung über die Neugestaltung des Enkheimer Riedes wird erst möglich sein, wenn die Arbeit des Baggers weitgehend beendet sein wird. Dem Gartenamt der Stadt Frankfurt sei erneut an dieser Stelle für diese Arbeiten gedankt.

Die von der Beobachtungsstation durchgeführten Vorträge, ornithologischen Stammtischabende und Führungen waren gut besucht. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 5 Wintervorträge im Werksgemeinschaftshaus der Cassella-Farwerke, 12 ornithologischen Stammtische, 15 Führungen und eine ganztägige Exkursion zu den Mooser Teichen und dem Hohen Vogelsberg durchgeführt. Gedankt sei hier den Cassella-Farwerken für ihre Unterstützung und nachstehenden Herren für die Übernahme von Führungen: J. Althen, M. W. Jacob, J. Krieglstein, G. Lambert, H. Lambert, F. Schebesta, J. Schönberger, G. Stahlberg und B. Steyer.

A. Wintervorträge:

- 16. 1. 1965 M. Goetze, Bad Homburg
„In Mitternachtssonne und Polarwinter“
- 13. 3. 1965 Dr. Stehle, Neumünster
„In den Sümpfen des Guadalquivir“
- 9. 10. 1965 H. Buchholz, Hamburg
„Vogelleben in Bruch und Moor“
- 13. 11. 1965 Dr. Makatsch, Bautzen
„Ungarn — Landschaften und Vogelwelt“
- 11. 12. 1965 Dr. Stehle, Neumünster
„Unter Adlern und Geiern in Estremadura“

B. Ornithologische Stammtische:

- 9. 1. 1965 Dir. S. Taubert, Hochstadt/M.
„Die Vogelwelt eines Nationalparkes in Florida, USA“
- 6. 2. 1965 W. Salzmann, Frankfurt am Main
„Nahrungserwerb der Spechte“
- 6. 3. 1965 Zahnarzt O. R. Wilhelm, Bleichenbach „In der Heide“
- 7. 4. 1965 Dr. W. Keil, Frankfurt am Main
„Untersuchungen über die Bruttemperatur bei einigen Sinvogelarten“
- 8. 5. 1965 K. H. Schaack, Offenbach am Main
„Botanische Seltenheiten aus unserer Umgebung“
- 12. 6. 1965 H. Döpfer, Nidda
„Beobachtungen über Veränderung des Brutvogelbestandes im Niddatal“

- 3. 7. 1965 Stecher-Egloffstein, Ffm.-Fechenheim
„Jugoslawien — Land der Gegensätzlichkeiten“
- 7. 8. 1965 Landwirtschaftsschuldirektor K. Rothmann, Groß-Umstadt
„Reiseeindrücke einer ornithologischen Studienfahrt nach Anatolien“
- 4. 9. 1965 W. Bauer, Frankfurt am Main
„Ornithologische Ergebnisse einer Winterreise nach Griechenland“
- 2. 10. 1965 H. Baum, cand. rer. nat., Gießen
„Ekto- und Endoparasiten bei Vögeln“
- 6. 11. 1965 H. Baum, cand. rer. nat., Gießen
„Die Federläuse, eine Einführung in ihre Systematik, Biologie und Ökologie“
- 4. 12. 1965 F. Mack, Frankfurt am Main
„An den Brutstätten von Dreizehenmöwen, Alken und Eissturmvögeln“

Die Jahreshauptversammlung fand am 26. 3. 1965 im Hörsaal der Vogelschutz-warte statt. Bei der satzungsgemäß stattgefundenen Vorstandswahl wurden der 1. und der 2. Vorsitzende erneut gewählt. Fräulein H. Lippert (Kassiererin) und Herr F. Schebesta (Schriftführer) wurden ebenfalls wiedergewählt. Die Ehren-nadel für 25 jährige Mitgliedschaft wurden anlässlich dieser Jahreshauptversamm-lung an Frau Bingemer, Fräulein Beck, Frau Gille, Frau Schumann, Herrn Hellberger und Herrn Dr. W. Schäfer verliehen. Der Ehrenvorsitzende der Beobachtungsstation, Herr Dir. i. R. S. Pfeifer, würdigte an diesem Tage das 40 jährige Bestehen des Vereins, indem er einen Rückblick über die wechselvolle Vereinsgeschichte gab.

An der Station am Berger Hang wurde die im Jahre 1963 begonnene Arbeit weitergeführt. Die dort errichteten Fanganlagen konnten noch erweitert und verbessert werden. Die erzielten Fangergebnisse sind befriedigend. Es konnten die in den Vorjahren begonnenen Arbeiten mit gutem Erfolg weitergeführt werden. Den unverdrossen am Berger Hang tätigen Mitgliedern sei erneut an dieser Stelle für ihre überaus wertvolle Arbeit gedankt. Leider ist die Zahl der hier Tätigen recht gering. Es wäre wünschenswert, wenn sich weitere Mitglieder für die auch zukünftig im Bereich der Station notwendigen Arbeiten zur Ver-fügung stellen könnten.

Durch den Tod wurden wieder eine Reihe von Mitglieder aus unseren Reihen gerissen. Darunter auch unser Ehrenmitglied Hermann Hähnle, dem langjährigen und verdienstvollen Vorsitzenden des Bundes für Vogelschutz. Ihm wird ein be-sonderer Nachruf gewidmet (s. S. 136).

Die Mitgliederbewegung war im Jahre 1965 besonders erfreulich. Wir konnten 49 neue Mitglieder werben. Durch den Tod, durch Austritt und Wegzug verloren wir 29 Mitglieder, so daß sich die Zahl der ordentlichen Mitglieder am 31. 12. 1965 auf 486 belief. Hinzu kommen 14 Ehrenmitglieder. Damit haben wir eine Gesamtzahl von 500 Mitgliedern. Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurde bekanntgegeben, daß Mitglieder, die 2 Jahre lang ihren Beitrag nicht bezahlt haben, aus dem Mitgliederverzeichnis gestrichen werden. Im Geschäftsjahr 1965 wurden 2 Hauptvorstandssitzungen (23. 4. und 18. 11.) und 2 Sitzungen des er-weiterten Vorstandes (20. 1. und 16. 12.) abgehalten.

Nicht versäumen möchte ich zum Schluß, dem geschäftsführenden, wie dem erweiterten Vorstand, allen Mitgliedern, Freunden, Förderern, Behörden und Firmen für die Unterstützung unserer vielseitigen Aufgaben zu danken. Gleich-zeitig richte ich an alle die Bitte, die Bestrebungen der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ auch weiterhin zu unterstützen, zu fördern und tatkräftig mitzuarbeiten.

Dr. WERNER KEIL